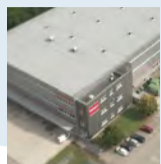




JUBILARFEIER
Stadt Aalen würdigt jahrelange Mitarbeitende der Stadt und des öffentlichen Dienstes. Seite 3



TRIUMPH-AREAL
Gemischt genutztes Quartier am Stadteingang geplant. Seite 3



STADTARCHIV
Fertiggestellte Findbücher von Stadtarchivar Dr. Georg Wendt übergeben. Seite 5



AUSZEICHNUNG
OB Thilo Rentschler zeichnet Prof. Gerhard Schneider mit Ehrenplakette aus. Seite 6



IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

THILO RENTSCHLER WURDE NACH ACHT JAHREN IM AMT DES OBERBÜRGERMEISTERS VERABSCHIEDET: VIEL LOB FÜR SEINE ARBEIT UND VERSÖHNLICHE TÖNE

Kreativer Macher, fleißig und zielgerichtet zum Wohle der Stadt



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge scheidet der amtierende Oberbürgermeister der Stadt Aalen zum 30. September aus dem Amt. Am Freitag, 24. September, wurde er in der Stadthalle Aalen gebührend verabschiedet. Mit dabei: Seine Mutter Charlotte Rentschler (li.), seine Frau Dr. Brigitte Rentschler sowie Regierungspräsident Wolfgang Reimer (re.). Foto: Stadt Aalen

In kurzweiliger Art und Weise wurde Oberbürgermeister Thilo Rentschler am 24. September in der Aalener Stadthalle verabschiedet. Gut 300 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Sport, Kultur und öffentlichem Leben zollten dem 53-Jährigen Respekt für seinen Einsatz zum Wohle der Stadt. In einem bunten Programm ertönte am Schluss der Triumphmarsch aus Verdis „Aida“.

Thilo Rentschler hat das Gesicht Aalens positiv verändert – nach außen und im Gesellschaftlichen. Das wurde nach den Redebeiträgen bei der Verabschiedung klar. Begleitet von Pianist Elias Opferkuch, den „Lästermäulern“ der Aalener Faschnachtsunft, historischen Personen Aalener Stadtgeschichte sowie einer Abordnung der SHW-Bergkapelle waren die Redner auf das positive Wirken des scheidenden Oberbürgermeisters eingegangen – alle auf ihre Art treffend beschreibend, wie Thilo Rentschler in seiner Ansprache sechs Tage vor seinem Wechsel ins Amt des Hauptgeschäftsführer der IHK Ostwürttemberg betonte.

Nach der Begrüßung der Gäste und Einführung in den Festabend durch Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle startete der Stuttgarter Regierungspräsident Wolfgang Reimer seine Bilanz – sowohl aus Sicht der Kommunalaufsicht, als auch aus persönlichen Blickwinkeln. Überrascht von der Entscheidung Rentschlers, nicht mehr zu kandidieren, bescheinigte Reimer dem scheidenden OB eine Kommunalpolitik, die mit Vollgas vollzogen wurde. „Hinter fast alle 2013 formulierten Ziele für die Amtszeit kann man einen Haken setzen. Alle verbleibenden Ziele können unterstrichen werden.“

REIMER ZIEHT POSITIVE BILANZ

Rentschler habe die Schulden der Stadt und den Investitionsstau gleichermaßen abgebaut. „Der Schuldenstand wird trotz der Folgen der Pandemie 2021 auf sehr niedrigem Niveau bei 33 Millionen Euro bleiben. Reimer listete Limesmuseum und Kulturbahnhof, Hochschule, Radwege, Straßen- und Schienenverkehr sowie das Stadtoval auf. Er bescheinigte Aalen, seit 2013 bei Bildung und Betreuung einen unheimlichen Sprung nach vorne gemacht zu haben. Reimer nannte auch die Förderung der Wirtschaft und des Wohnungsbaus, wo die Stadt unter Rentschlers Führung vorbildhaft vorgegangen sei – Stichwort Quote für geförderten Wohnbau und direkte städtische Unterstüt-

zung. Auch wenn es mit dem Gemeinderat ausgiebige Diskurse und teilweise Disput gegeben habe, könne sich das Ergebnis sehen lassen. „Thilo Rentschler hat in erheblichem Maße zum Wohle der Menschen in der Stadt beigetragen“, sagte Reimer.

FLEISCHER: VIELES WURDE ANGEPACKT

Im Namen des Gemeinderats stimmte Michael Fleischer, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen, versöhnliche Töne an, ohne die aus seiner Sicht vorhandenen Schwächen zu verschweigen. Mit glasklaren Vorstellungen auftretend, lange Arbeitstage absolvierend, Infos wie ein Schwamm aufsaugend, mit enormer Drehzahl fahrend: So charakterisierte er den scheidenden OB. Vieles sei angepackt und im Stile des Vorbilds Helmut Schmidt umgesetzt worden. „Der Kulturbahnhof, Ihr Baby, wurde zielgerichtet zum Erfolg geführt – Sinnbild für Kultur, die Ihnen am Herzen liegt“, sagte Fleischer. Jugendkunstschule, Kombibad, Bahnhof West, Schulsanierungsprogramm, ein weltoffenes Aalen mit rasanter Hochschulentwicklung, die Nähe zur Wirtschaft suchend: Für diesen unermüdlichen Einsatz dankte er Rentschler.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle lobte seinen Kollegen und Chef Thilo Rentschler.



Dekan Ralf Drescher

Mit außergewöhnlichem Einsatz, habe Rentschler acht Jahre lang die Geschicke der Stadt gelenkt. Begegnung und Austausch seien ihm ganz wichtige Grundlagen gewesen. In seinen Dankesworten „im Namen des Großkonzerns Stadt“ bezog er die Familie Rentschler ein. Die Kinder Marlen, Johanna und Christoph bekamen Spionle, Fellbacher Wein und Blumen für Thilo und Brigitte Rentschler folgten, die als Team stets großartig zusammengewirkt hätten. „Eine Stadt ist nie fertig. Im Namen des Rathaus-Teams überreiche ich Ihnen das Gemälde ‚Feuer und Eis‘ von Eckard Scheiderer“, sagte Steidle.

DREI GRUSSWORTE ZUM ABSCHIED VON DRESCHER, SCHNEIDER UND PALM

Mit Dekan Ralf Drescher, Hochschulrektor Gerhard Schneider und Unternehmer Dr. Wolfgang Palm folgten drei Schwergewichte mit Grußworten.

Ralf Drescher betonte anhand des Bilds eines pflegenden Bauerns im Lukas-Evangelium, Führung sei schon immer ein Knochenjob gewesen. „Einen Kassensturz am Ende der Amtszeit zu fordern, verstehe ich nicht! Alle Projekte sind eingepreist, ansonsten müssten wir am Vertrauen in die Gremien zweifeln!“, sagte er. Thilo Rentschler sei für ihn mutig, streitbar, entschlossen,



Geschäftsführer der Palm GmbH, Dr. Wolfgang Palm

konsequent und gestalterisch unterwegs gewesen. „Manches wird erst noch sichtbar werden.“

„Wenn alles unter Kontrolle ist, bist Du nicht schnell genug unterwegs.“ Dieses Zitat des Rennfahrers Mario Andretti bemühte Gerhard Schneider. Er dankte Politikernallgemein, die sich berufen fühlen, Verantwortung zu übernehmen. „Es waren gute acht Jahre für Ostwürttemberg. Die Hochschule hat profitiert, als Innovations-Haupt-Kümmerer geht es bei der IHK nahtlos weiter“, sagte Schneider. Man brauche Menschen wie Thilo Rentschler, die mit unkontrolliertem Gestaltungsdrang schnell unterwegs sind.

„Mit Abstand die dynamischsten Jahre für Aalen!“ Darauf legte sich Dr. Wolfgang Palm in Bezug auf die Amtszeit Thilo Rentschlers fest. Alternativen seien immer rasend schnell entwickelt und ein industriefreundliches Klima geschaffen worden – ohne Freifahrtschein für Unternehmen. „Die Interessen der Stadt haben Sie knallhart vertreten – mit Weitblick und menschlicher Größe. Es hat Spaß gemacht, mit Ihnen zusammenzuarbeiten!“, sagte Palm.

DANK DES SCHEIDENDEN OBERBÜRGERMEISTERS

Thilo Rentschler dankte am Schluss allen, die im Vorfeld und mit ihren Beiträgen an diesem Abend zum Gelingen der stimmungsvollen Verabschiedung beitrugen – und ganz ausdrücklich und mehrfach seinen Mitarbeitern im Rathaus, bei den Stadtwerken und der Wohnungsbau. „Interdisziplinarität ist das Erfolgsrezept“, betonte ein aufgeräumter Thilo Rentschler. Ebenso sei wichtig, dass am Ende von Diskussionen Entscheidungen getroffen werden – was dem OB obliege. „Und dann befindet der Gemeinderat über die Vorlagen der Verwaltung – in eigener Zuständigkeit. Und dann werden die Themen umgesetzt! Nichts zu tun – also Stillstand – führt nicht zum Erfolg“, sagte Rentschler. Im kollegialen Miteinander werde am meisten erreicht.

Thilo Rentschler sprach die Themen Nachhaltigkeit, die Achsen Aalen-Heidenheim und Aalen-Gmünd und die Überwindung der Pandemie an. „Gesellschaft lässt sich nur gemeinsam gut organisieren – mit Vertrauen ins Gegenüber!“ Nach dem Dank an die Familie folgte langanhaltender stehender Applaus der Festgäste. „Wir sehen uns wieder“, schloss Rentschler.



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle



Hochschuldirektor Prof. Dr. Gerhard Schneider mit OB Thilo Rentschler



Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen Michael Fleischer



Die Lästermäuler mit OB Thilo Rentschler
Fotos: Stadt Aalen

Sitzungen

GEMEINDERAT

Donnerstag, 30. September 2021, 15.30 Uhr, Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

AMTSEINSETZUNG FREDERICK BRÜTTING

Dienstag, 5. Oktober 2021, 18 Uhr, Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1

Tagesordnungen zu den Sitzungen finden Sie auf Seite 2. Die Beschlüsse aus den Sitzungen finden Sie unter www.aalen.de/beschluesse.

DIE STADT AALEN LÄDT EIN

Öffentliche Amtseinsetzung des neuen Oberbürgermeisters Frederick Brütting

Bürger*innen der Stadt Aalen sind herzlich eingeladen, an der öffentlichen Amtseinsetzung des neuen Oberbürgermeisters Frederick Brütting am Dienstag, 5. Oktober, um 18 Uhr in der Stadthalle Aalen teilzunehmen.

INFO:

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl wird um vorherige Anmeldung unter www.aalen.de/amtseinsetzung2021 gebeten. Bei der Veranstaltung gilt die 3G-Regel (geimpft, getestet, genesen). Vor Ort ist zudem eine Erhebung der Kontaktdaten über die luca-App oder alternativ über ein Formular nötig.

AALEN CITY AKTIV

Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen mit verkaufsoffenem Sonntag in Aalen

Am Sonntag, 3. Oktober findet in der Aalener Innenstadt das 7. Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen statt. Parallel dazu öffnen von 13 bis 18 Uhr die Aalener Betriebe ihre Türen und laden zum Shoppen, Bummeln und Genießen ein.

In den letzten eineinhalb Jahren waren verkaufsoffene Sonntage nicht möglich, da Großveranstaltungen und Feste nicht stattfinden konnten. „Für einen verkaufsoffenen Sonntag brauchen wir immer eine Hintergrundveranstaltung, die mehr Menschen in die Stadt zieht als die eigentliche Ladenöffnung“, erklärt Citymanager Reinhard Skusa. Durch die Absage des Frühlingsfestes im Mai und der Reichsstädter Tagen im September fehlte der Anlass für eine Ladenöffnung an einem Sonntag.

Umso größer war nun die Freude, dass in diesem Jahr doch noch ein verkaufsoffener Sonntag stattfinden kann, denn in Aalen findet am 3. Oktober das bereits 7. Landesfeuerwehr-Oldtimertreffen der freiwilligen Feuerwehr statt. Anlass dieses Treffens ist der 100. Geburtstag des ersten motorisierten Feuerwehrfahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr Aalen, die Kraftspritze KS 20. Aufgrund der Corona-Pandemie war das Fest im vergangenen Jahr nicht durchführbar, weshalb nun in diesem Herbst gefeiert wird. Die Besucherinnen und Besucher können sich an diesem Tag auf über 60 historische Feuerwehrfahrzeuge, darunter hervorragend gepflegte Vorkriegs-, Kriegs- und Nachkriegsfahrzeuge, klassische Löschfahrzeuge, die umfangreiche Drehleitertechnik, Rüst- und Gerätewagen, Sonderfahrzeuge sowie Einsatzleitwagen freuen, die von 11 bis 16 Uhr in der gesamten Innenstadt ausgestellt werden. Um 14 Uhr werden vom neuen Oberbürgermeister Frederick Brütting Medaillen an die teilnehmenden Gruppen verteilt.

OB RENTSCHLER WÜRDIGT DIE EHRENTAMTLICHE MITARBEIT IN WAHLLOKALEN UND DEM RATHAUS

Über 500 Helfer*innen leisten Vorbildliches am Wahltag

Oberbürgermeister Thilo Rentschler dankt allen am Sonntag, 26. September 2021, tätigen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in den Wahllokalen, sowie den Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung, die bereits im Vorfeld und am Wahltag organisatorische Arbeiten erledigt hatten, recht herzlich für ihr Engagement. „Sie haben maßgeblich zum reibungslosen Ablauf ohne nennenswerte Zwischenfälle der letzten von drei Wahlen im Jahr 2021 in Aalen beigetragen“, sagte OB Thilo Rentschler.

Über 500 Helfer*innen waren am Sonntag in den 40 Wahllokalen und beim Auszählen der 22 Briefwahlbezirke im Aalener Rathaus zwischen 8 Uhr und 21 Uhr am Abend im Einsatz und sorgten für ein schnelles Auszählen der Stimmabgabe. Um 21.09 Uhr stand das vorläufige Endergebnis für die Gesamtstadt Aalen und war auf der städtischen Homepage unter www.aalen.de abrufbar.

„Ich bedanke mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die mit vollem Einsatz engagiert tätig waren. Den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt mein herzlicher Dank. Unter den erschwerten Bedingungen angesichts der Pandemie haben Sie alle es ermöglicht, das demokratisch verbriefte Recht der Stimmabgabe bei dieser wichtigen Wahl ohne Einschränkungen zu gewährleisten“, betonte OB Rentschler. Allen Mitbürger*innen sprach er für die Wahlbeteiligung von 75,6 Prozent seinen Dank aus. „Demokratie lebt neben regen Diskussionen von einer starken Beteiligung an Wahlen“, sagte er.

ALTPAPIERSAMMLUNG

Bringsammlung

Waldhausen: Jugendfeuerwehr Abteilung Ebnat / Waldhausen
Samstag, 2. Oktober 2021 | 9 bis 12 Uhr | Grüncontainerstandplatz Hochmeisterstraße

FUNDSACHEN

Jacke, Übergröße, orange, Fundort: Gartenstraße; Sportbeutel, Schuhe, Jeans, T-Shirt, Fundort: Gartenstraße; Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln, Fundort: Schellingstraße.

Fundsachen der OVA Gartenstraße: Herren Jacke grau; Sportbeutel, Puma, schwarz, grünes T-Shirt; Rucksack, grün, mit Inhalt; FFP2-Masken, Neuware; Sportbeutel, sonstiges, Sportkleidung, Schuhe; dm Einkaufstüte, sonstige, Kursbuch Religion, Religionsbuch (1) der Uhland-Realschule; Stockschirm, grau/schwarzer Stockschirm; 1 Taschenschirm schwarz, 1 Taschenschirm beige mit bunten Punkten; Badehandtuch bunt mit Tragegriff.
Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087



IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG DES GEMEINDERATES

Am Donnerstag, 30. September 2021 um 15.30 Uhr findet in der Stadthalle Aalen, Berliner Platz 1 eine öffentliche Sitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- Bekanntgaben
 - Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
 - Bekanntgabe einer Eilentscheidung
- Finanzzwischenbericht bis Mitte September 2021
- Antrag von Stadträtin Ilse Schmelzle auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat
- Nachrücken von Herrn Dr. Philipp Frank in den Gemeinderat der Stadt Aalen
- Verpflichtung von Herrn Dr. Philipp Frank als Mitglied des Gemeinderats der Stadt Aalen
- Nachhaltigkeit (er)leben - Handlungsprogramm Umwelt
 - „Aalen schafft Klima“: Klimaschutzgesetz und aktuelle Aktivitäten der Stadt
 - Klimaanpassungsmaßnahmen der Stadt Aalen hier: Schlussbericht „Anpassung an den Klimawandel“
- Zulässigkeit des Einwohnerantrags „Aalen soll klimaneutral werden“ nach § 20b der Gemeindeordnung
- Baubeschlüsse
 - Reinhard-von-Koenig-Schule Baubeschluss zur brandschutztechnischen Ertüchtigung mit Umbau und Erweiterung des Bestandsgebäudes um einen Multifunktionsraum
 - Baubeschluss über den ökologischen Umbau des Kochers mit Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Aalen-Süd
 - Baubeschluss zur Erweiterung des RÜB Hofen
- Vergaben
 - Umgestaltung der Kirchstraße zwischen der kath. Kirche und Gemeindezentrum in Aalen-Fachsenfeld
 - Neubau des Fußgängerstegs über die Bahnleise zum Stadtoval in Aalen
 - Bildungscampus Braunenberg - Vergabe der Rohbauarbeiten
- Personalgewinnungsmaßnahmen
Weitere Anrechnung von Stufenlaufzeiten bei Neueinstellungen und Höhergruppierungen
- Bericht zum Chancengleichheitsplan 2021
- Bericht zur Organisationsuntersuchung des Bau- und Grünflächenbetriebs und der Standortverlagerung der Stadtgärtnerei in die Heinrich-Rieger-Straße
- Ortsware - Antrag auf Entlassung der Ortsware für die Teilorte Hammerstadt und Mantelhof; Bestellung neuer Ortsware für die Teilorte Onatsfeld, Treppach, Mantelhof; Änderung der Rechtsform der Ortsware Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Aalen
- Erlass einer Satzung über eine Veränderungssperre für alle Grundstücke im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Änderung der Bebauungspläne in der Innenstadt Aalen zur Steuerung von Wasserpfeifengaststätten“, Plan Nr. 01-02/9
- Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung
 - Abwassergebühr
 - Gebühreennachkalkulation Abwasser für das Jahr 2020
 - Ausgleich der Kostenüberdeckung des Jahres 2020
- Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung für das Wirtschaftsjahr 2020
- Beauftragung Abschlussprüfer 2021 der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung
- Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung
- Bericht zu Projektgesellschaften der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE)
- Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH
- Verschiedenes

Aalen, 22. September 2021

In Vertretung
gez. Steidle
Erster Bürgermeister

Änderungen vorbehalten!

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

FORTSETZUNG VERABSCHIEDUNG - REDEAUSZÜGE OB THILO RENTSCHLER

Jede Menge Dank: Gemeinsames und interdisziplinäres Arbeiten

„Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Festversammlung,

(...)

Und ich möchte sehr gerne Dankeschön sagen! (...)

Danke, dass Sie heute Abend hier gemeinsam - mit mir - meine ganz persönliche „Transformation vom Rathaus zur IHK“ begleiten. (...)

Mein zweiter Dank: gilt Allen - in und um das Rathaus - die diese Veranstaltung so gut vorbereitet, organisiert und bei ihr mitgewirkt haben. (...)

Diese Feier ist ja ein Gemeinschaftswerk, so wie es in den letzten Jahren auf dem Rathaus „gute Übung“ geworden ist, mit kollegialer Zusammenarbeit, mit viel Fleiß und interdisziplinärem Anspruch. (...)

Herzlichen Dank auch allen Rednern, die mich - soweit ich das auf die Schnelle beurteilen kann - bestens charakterisiert haben, mit Stärken und mit Schwächen. Auch hier ist - so glaube ich - deutlich geworden: Interdisziplinarität ist das Erfolgsrezept. Wirtschaft, Politik, Kirche und Wissenschaft sind wesentliche Kräfte zur positiven Gestaltung von Staat und Gesellschaft. (...)

Meine Damen und Herren, mein nächster Dank gilt der dezernatsübergreifenden, engen und guten Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern Wolfgang Steidle und Karl-Heinz Ehrmann sowie unserer Stadtkämmerin Daniela Faußner und der guten Seele in diesem Kreis, Herrn Andreas Niegel vom Persönlichen Referat.

Denn bevor ein Oberbürgermeister Entscheidungen trifft, holt er sich nicht nur die Meinung und den Rat seines Führungsteams ein, sondern es arbeiten unzählige fleißige Rathausbeschäftigte im Vorfeld daran.

Allergrößter Dank gilt somit den Hauptamtlichen auf dem Rathaus, bei den Stadtwerken und der städtischen Wohnbaugesellschaft.

Ich übergebe an meinen Nachfolger eine großartige und leistungsfähige Mannschaft. ...

Eine leistungsfähige Mannschaft braucht es aber auch, um eine Stadt tatkräftig voranzubringen und gut zu entwickeln. (...)

Meine Damen und Herren, es gehen bei mir in den nächsten Tagen 8 Jahre intensive Amtszeit zu Ende, ein bisschen mit der Hoffnung verbunden, der dazugehörenden Verantwortung, der dazugehörenden Leidenschaft und dem dazugehörenden Tempo, einigermaßen gerecht geworden zu sein. Und: Es ist kein Ausstieg aus der Verantwortung! Es ist ein Umstieg in neue Verantwortung. An die Nahtstelle zwischen Wirtschaft und Politik, für die Region Ostwürttemberg. (...)

Im Übrigen lag mir die regionale Zusammenarbeit, mit allen Akteuren in der Region immer am Herzen. Nicht Konfrontation sondern Kooperation war und ist auch hier die Richtschnur. (...)

Dass solcher Fortschritt gelingen mag hat mit Forschung und Entwicklung, mit Ingenieurskunst, Innovation und tatkräftigem Handeln zu tun. Mir war es deshalb immer wichtig, dass wir den Forschungsstandort Aalen, ausbauen. Mit der Förderung der Hochschule, mit der Förderung von Explorhino - dem Haus der jungen Forscher-, mit gut ausgebauten Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Beginnend bei Kitas und Grundschulen und fortgesetzt mit der Ertüchtigung aller weiterführenden Schulen. (...)

Die Jugendkunstschule hilft mit, so hoffe ich, unsere Kinder ein bisschen wieder mit dem Rest der Gesellschaft zu versöhnen, waren sie doch, die im Schatten stehenden, leidtragenden Verlierer der Pandemiebekämpfung. (...)

Der Lernstoff kann ja auf Dauer nicht lauten: soziale Kontakte vermeiden, Home-Schooling online und Kita offline. Der Lernstoff kann auf Dauer nicht lauten: Kultur, Begegnung und Sport sind verzichtbare Angelegenheiten. Wir wissen alle: das Gegenteil ist der Fall. „Alles menschliche Leben ist Begegnung“, so wunderbar von Martin Buber vor vielen Jahrzehnten formuliert! Gesellschaft lässt sich nur gemeinsam gut organisieren, mit Vertrauen ins Gegenüber!“ (...)

Die Reden der Veranstaltung im Wortlaut sind unter www.aalen.de zu finden.



Das Ehepaar Rentschler bei der Verabschiedung in der Stadthalle.

Foto: Stadt Aalen

MEHRERE AUSZEICHNUNGEN BEIM BUNDESWETTBEWERB „JUGEND MUSIZIERT“

Preisträgerkonzert der Musikschule Aalen im KubAA

Am Mittwoch, 29. September, lädt die Musikschule Aalen um 19 Uhr in den großen Veranstaltungssaal im KubAA zu einem Preisträgerkonzert ein.

Die Musikschule wird an diesem Abend alle Teilnehmenden des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ präsentieren. Eine bunte Palette musikalischer Darbietungen mit Kostproben des Könnens der frischgebackenen Bundespreisträger*innen wird zu hören sein.

Die Musikschule Aalen freut sich über mehrere Bundes- und Landespreise, die in diesem Jahr erspielt wurden.

INFO:

Der Eintritt ist frei. Für die Veranstaltung gilt die 3G-Regel (getestet, genesen, geimpft) sowie die Maskenpflicht. Vor Ort ist eine Registrierung über die luca-App oder alternativ die Angabe der Kontaktdaten über ein Formular nötig.

STELLENANZEIGE

Aktuelle Stellenausschreibungen

IT-Kaufmann
Kennziffer 1321/8

Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit für die Bußgeldstelle
Kennziffer 3021/5

Marktaufseher (m/w/d)
Kennziffer 3021/6

Sachbearbeiter (m/w/d) für die Abteilung Zuwanderung und Flüchtlinge
Kennziffer 3021/7

Meister für Veranstaltungstechnik (m/w/d)
Kennziffer 4821/1

Leitung für die Abteilung Planung, technische Messung und Geoinformation
Kennziffer 6021/2

Hausmeister (m/w/d) in Vollzeit für das Hausmeisterteam V (Innenstadt II)
Kennziffer 6521/10

Sachbearbeiter (m/w/d) im Bereich Kultur- und Tourismusmanagement
Kennziffer 8021/6

Aalen

Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de

www.aalen.de

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.

BEGEGNUNGSSTÄTTE
Italienisch-Kurs

Es handelt sich um einen bestehenden Italienisch-Kurs mit einigen Vorkenntnissen. Siete interessati? Saremmo felici di avere nuovi partecipanti nel nostro corso. A presto! (Sind Sie interessiert? Wir würden uns über neue Teilnehmer*innen in unserem Kurs freuen. Bis bald!)

INFO:

Der Kurs findet jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr im Raum 0.2 EG der Begegnungsstätte Bürgerspital statt.

Die Kursgebühr beträgt 35 Euro für 10 Einheiten.

Anmeldung bitte telefonisch unter Telefon 07361 52-2501 oder per E-Mail an buergerspital@aalen.de.

VOLKSHOCHSCHULE
Mittwoch, 6. Oktober | 9 Uhr

Infoveranstaltung zur Qualifizierung als Kindertagespflegerperson
 Veranstalter: Kindertagespflege Ostalbkreis, vhs + PATE e.V.

Ort: Aalen, Landratsamt Ostalbkreis Kindertagespflege, Veranstaltungsraum Q1

Donnerstag, 7. Oktober | 19 Uhr

Online-Vortrag: „Kann mein Auto mit der Ampel sprechen? Grünes Licht für die Mobilität der Zukunft“
 Ort: Online

Freitag, 8. Oktober | 18.30 Uhr

Lesung: Zweisprachige Kinderbuchlesung Arabisch von Hanady Preuß
 Veranstalter: vhs + Stadtbibliothek Aalen
 Ort: Aalen, Stadtbibliothek Aalen, Grmünder Straße 9

Freitag, 8. Oktober | 18.30 Uhr

Vortrag mit Anmeldung: „Besser schlafen!“ von Peter Bergholz
 Ort: Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

Samstag, 9. Oktober | 8.30 Uhr

Exkursion: „Unsere“ Geschichte? – Erinnerungskultur in Deutschland Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg (Ulm) „Bring Dich Ein - Your Voice Matters!“ mit Carola Anna Moser
 Ort: Ulm, Abfahrt, Torhaus

Samstag, 9. Oktober | 11 Uhr

Lesung: Zweisprachige Kinderbuchlesung Türkisch von Linda Yüce
 Veranstalter: vhs + Stadtbibliothek Aalen
 Ort: Aalen, Stadtbibliothek Aalen, Grmünder Straße 9

Dienstag, 12. Oktober | 19 Uhr

Vortrag mit Anmeldung:
 „Europas Zugang zum All Das CSG, der Raumfahrtbahnhof Europas“ von Rainer Schürmann
 Ort: Aalen, Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal, EG

Dienstag, 12. Oktober | 19.30 Uhr

Online-Vortrag: „Trennungängste verstehen - Der Hunger nach (Ver-)Bindung“ von Emil Zitlau
 Veranstalter: vhs + Kindertagespflege Landratsamt Ostalbkreis
 Ort: Online (Zoom)

INFO:

Das vollständige Programm ist unter www.vhs-aalen.de zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

STADTWERKE
Aalener Hallenbad wieder im Regelbetrieb

Das Aalener Hallenbad hat ab sofort wieder im Regelbetrieb geöffnet.

Dies bedeutet, dass die Sonderöffnungszeiten enden und wieder die üblichen Öffnungszeiten gültig sein werden. Die Öffnungszeiten sind auf der Webseite der Stadtwerke Aalen veröffentlicht.

Weiterhin sind Eintrittskarten ab sofort auch wieder an der Kasse im Hallenbad erhältlich. Gutscheine und 10er-Mehrfachkarten können ebenfalls wieder gekauft und eingelöst werden. Dauerkarten werden bis auf weiteres nicht ausgegeben, da aufgrund der Corona-Pandemie ein durchgängig verlässlicher Betrieb über die nächsten Monate nicht gesichert ist. Der E-Ticket-Verkauf wird mit Tageskarten beibehalten.

INFO:

Für den Besuch des Aalener Hallenbads ist weiterhin ein 3G-Nachweis (geimpft, getestet, genesen) erforderlich. Die Kontaktdaten müssen ebenfalls weiterhin erhoben werden. Dazu muss ein Kontaktbogen vor Eintritt ausgefüllt und abgegeben werden. Alternativ kann die luca-App zur Kontakterfassung genutzt werden.

BERNHARD RITTER ERHÄLT DIE STAUFERMEDAILLE DES LANDES

Verdienste von Mr. Weststadt werden gewürdigt

Im WeststadtZentrum, so hatte er es sich gewünscht, wurde Bernhard Ritter für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement mit der Staufermedaille des Landes ausgezeichnet. Oberbürgermeister Thilo Rentschler überreichte im Auftrag des Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann die Auszeichnung. „Wenn die Weststadt einen Ortschaftsrat hätte, dann wäre Bernhard Ritter der Ortsvorsteher“, sagte er bei seiner Begrüßung. Neben zahlreichen Weggefährten Ritters, darunter Mitglieder des Kreistags und des Gemeinderats, konnte er Vertreter von Vereinen, der Kirche und der Wirtschaft begrüßen. Auch die Abgeordneten Kiesewetter, Stumpff und Mack waren gekommen, ebenos wie der zukünftige Oberbürgermeister Frederick Brütting.

In seiner Ansprache skizzierte OB Rentschler anhand der „großen fünf Lebenslinien“ ein Bild des seit seiner Jugend in vielen Feldern überaus engagierten „Mr. Weststadt“. Zunächst begann er mit der Kommunalpolitik, denn seit über 35 Jahren ist Ritter als Stadtrat und seit 2014 und von 1989 bis 1994 auch im Kreistag aktiv. Viele kennen Bernhard Ritter aber vor allem unter dem Spitznamen „Lupo“, als Betreuer und Leiter des Zeltlagers Zimmerbergmühle. 1968 zum ersten Mal als Betreuer mit dabei, hat Bernhard Ritter ab 1980 die pädagogische Leitung des beliebten Ferienlagers des Kreisjugendrings mit jährlich mindestens 200 Kindern und 30 Betreuern übernommen. Und sogar nach seinem Ausscheiden 2002 ist er immer wieder als Küchenhilfe eingesprungen. Weiteres wichtiges Betätigungsfeld ist Rit-

ters ehrenamtliches Engagement für den TSG Hofherrnweiler. Seit 1980 bis 2019 war er in verschiedenen Funktionen aktiv, davon über 30 Jahre im Vorstand des Sportvereins. Die Kinder- und Jugendarbeit voranzubringen, war ihm dabei immer ein besonderes Herzensanliegen.

Als „Mr. Weststadt“ engagiert sich Bernhard Ritter seit mehreren Jahren im Förderverein der Seniorenresidenz „Im Heimatwinkel“ in Aalen-Unterrombach. Bernhard Ritters Wirken im Dienste der Kirche ist ebenso vielfältig. Er ist seit über 30 Jahren in der KAB aktiv und heute engagiertes Mitglied in der Kirchengemeinde St. Bonifatius in Hofherrnweiler-Unterrombach. Ein Zitat Adolf Kolpings „Nicht schön reden, Taten sollen es sein“, könne man gut als Leitmotiv für alle Aktivitäten Ritters hernehmen, so Rentschler.

Der OB schloss mit einem Rückblick auf die berufliche Laufbahn des Geehrten. Über 40 Jahre war Ritter als Pädagoge an verschiedenen Aalener Schulen tätig, insgesamt 21 Jahre in Führungsverantwortung, zuletzt als Rektor an der Hofherrnschule bis zu seiner Pensionierung 2002.

Die Laudatio hielt Axel Miske, der gegenwärtig die Lagerleitung der Zimmerbergmühle inne hat. Auch er ging auf das vielfältige Engagement Ritters für den Sport, für die Weststadt und in der Kommunalpolitik ein, hob aber besonders den Menschen Bernhard Ritter hervor, der sich durch seine große Menschlichkeit, seine warmherzige und offene Art besonders auszeichne. „Du hast ganz Großes erreicht und so vielen Kindern Geborgenheit, Zu-



Bernhard Ritter und Gattin Ulrike mit OB Thilo Rentschler bei der Verleihung.

Foto: Stadt Aalen

versicht und Hoffnung gegeben“, dafür spüre er nur eines – große Dankbarkeit. Nachdem OB Rentschler dem zu Ehrenden die Auszeichnung überreicht hatte, applaudierten die Anwesenden stehend minutenlang. Mit einer bewegenden Ansprache dankte Bernhard Ritter für die Auszeichnung. Diese sei nicht nur für ihn ein Anlass zur Freude sondern für ganz Unterrombach-Hofherrnweiler, denn solch eine hochkarätige Gesellschaft käme hier so schnell nicht wieder zusammen. Fast für jeden der Anwesenden fand er persönliche Worte und blickte auf gemeinsame prägende Lebensstationen zurück. Er erinnerte an Kurt Früh, den Gründer der Zimmerbergmühle, der ihm nach dem frühen Tod des Vaters zum Mentor und „väterlichen Freund“

wurde und der ihn letztendlich für das Ehrenamt begeistert habe. Besonderer Dank galt seiner Frau Ulrike, die ihm stets den Rücken freigehalten und ihn in 45 Jahren des ehrenamtlichen Engagements stets unterstützt habe. Er schloss mit dem eindrücklichen Appell, dass es stets Ehrenamtliche in „unserer liebenswerten Stadt Aalen“ geben möge, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche übernehmen und jungen Menschen das Gefühl geben, dass sie einzigartig seien. Ein jeder und jede habe seinen festen Platz und keiner gehe verloren. Abschließend trug sich Bernhard Ritter in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein. Das Percussion Duo Ludwig Behr und Matteo Konrad von der Musikschule Aalen umrahmten die Feierstunde.

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE DER STADT IN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Das Thema Gleichstellung mit Leben erfüllt

Nach 28 Jahren geht Uta Maria Steybe, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Aalen, Ende des Jahres in den Ruhestand. Auf ihren ausdrücklichen Wunsch wurde sie schon jetzt vom noch amtierenden Oberbürgermeister Thilo Rentschler offiziell verabschiedet. Denn „ich habe ihr in den acht Jahren unseres Zusammenarbeitens keinen Wunsch abschlagen können“, sagte Rentschler zum Auftakt der Feier im Rathausfoyer. Zahlreiche Wegbegleiterinnen, Mitglieder der Gemeinderatsfraktionen, Arbeitskolleg*innen und Familienangehörige waren gekommen, um Uta Steybes Verdienste zu würdigen. 1993 hat die studierte Diplom-Sozialpädagogin nach „wildem Zeiten“, so OB Rentschler, als Frauenbeauftragte bei der Stadt Aalen begonnen. Zuvor war sie in verschiedenen Unternehmen tätig, bevor sie als Geschäftsführerin zum Stadtjugendring Aalen wechselte, um dann ins Frauenbüro zu wechseln.

„Stück für Stück kamen immer mehr Aufgaben dazu“, erinnerte OB Rentschler, so dass Uta Steybe ab 2017 als Leiterin der Stabsstelle für Chancengleichheit, demographischer Wandel und Integration mit ihrem Team „richtig viel mitgestalten und wichtige Themen zu bearbeiten hatte“. Dazu zählen neben der Quartiersentwicklung auch die Begleitung von Bürgerinitiativen, wie beispielsweise die Siedlergemeinschaft Pelzwasen. Besonders hervorzuheben seien die Vielzahl an Workshops und Veranstaltungen, die Steybe in den letzten Jahren für eine positive Quartiersentwicklung organisiert habe. Als weitere wichtige Aufgabengebiete nannte der Oberbürgermeister den demographischen Wandel und die damit verbundenen gesellschaftlichen Auswirkungen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch dem Thema Integration

habe sie sich intensiv gewidmet, betonte Rentschler, dazu zähle die Geschäftsführung für den Integrationsausschuss, Veranstaltungsreihen wie die Interkulturellen Wochen und das erfolgreiche Projekt „Azubi statt ungelernt“, aber auch die Partnerschaft mit Vilankulo in Mosambik oder die Flüchtlingsthematik. Schlussendlich habe sie in vielfältiger Art und Weise das Gleichstellungsthema mit Leben erfüllt. Für ihr Wirken gebühre Uta Steybe großer Dank und Anerkennung. Rentschler attestierte ihr Führungsstärke und Verlässlichkeit, dabei sei sie stets offen für Neues gewesen. „Sie hat stets maximalen Freiraum für ihre Arbeit bekommen“, betonte Rentschler, da sie sowohl Stärke bei der konzeptionellen Arbeit als auch bei der Umsetzung bewiesen habe. Mit dem Buch „Power“ der Schubart-Förderpreisträgerin Verena Güntner bedankte er sich bei der „Powerfrau“.

„Ich stehe für Gleichberechtigung in Aalen“, betonte Steybe. Genderthemen mitgestalten und mitzuleben sei ihr seit vielen Jahrzehnten ein großes Anliegen. Nun blicke sie mit Dank und Zufriedenheit, aber auch mit Stolz und einer gewissen Bewegtheit auf das Erreichte zurück. Die dafür erforderliche Macht müsse einem gegeben werden, um positiv wirken zu können. Uta Steybe bedankte sich für viele intensive Gespräche in den vergangenen Jahren, darunter durchaus auch Streitgespräche. Ihr besonderer Dank galt OB Rentschler für die gute Zusammenarbeit während den letzten acht Jahre.

Sie schloss mit dem Wunsch, dass es in den gegenwärtig „wirren“ Zeiten, auch in Zukunft offene Freiräume – besonders für weibliche Personen – geben möge.



OB Thilo Rentschler bedankt sich bei der Gleichstellungsbeauftragten Uta-Maria Steybe für ihre Arbeit in den vergangenen 28 Jahren und verabschiedet sie offiziell in den Ruhestand.

Foto: Stadt Aalen

VERBESSERUNG DES WOHNUMFELDES NAHEZU ABGESCHLOSSEN

Geglückter Imagewandel im Quartier Röttenberg



Bei einem Rundgang durch das Quartier überzeugten sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler (li.) und der Geschäftsführer Robert Ihl sowie Mitglieder des Aufsichtsrats der Aalener Wohnungsbau vom gelungenen Imagewandel auf dem Röttenberg.

Foto: Stadt Aalen

Bei einem Rundgang überzeugten sich Oberbürgermeister Thilo Rentschler und der Geschäftsführer Robert Ihl sowie Mitglieder des Aufsichtsrats der Aalener Wohnungsbau vom gelungenen Imagewandel des Quartiers Röttenberg. Stadt und Wohnungsbau haben gemeinsam rund 1 Million Euro investiert, um das Wohnquartier nachhaltig aufzuwerten.

„Wir haben richtig viel Geld in die Hand genommen, um das Gesicht des Röttenbergs von Grund auf zu ändern“, sagte OB und Aufsichtsratsvorsitzender Rentschler zu Beginn des Rundgangs am Treffpunkt Röttenberg. „Die Investition war richtig“, so Rentschler und betont die zentrale und verkehrsgünstige Lage des Wohnquartiers. Auch die Einrichtung eines Quartiersmanagements und die bauliche und personelle Stärkung des Treffpunkt Röttenberg seien wichtige Maßnahmen für funktionierende Stadtteilarbeit gewesen. „Wir haben alle Akteure aus dem Quartier an einen Tisch geholt und die Imageoffensive Röttenberg gestartet“, erinnert Rentschler.

Auch Robert Ihl betont, wie sehr ihm der Röttenberg und dessen Aufwertung am Herzen liege. Über zehn Millionen Euro habe die Wohnungsbau in den letzten Jahren in den Substanzerhalt der Gebäude im Eigentum der Wohnungsbau investiert, so dass sich das früher stigmatisierte Stadtviertel völlig gewandelt habe.

Landschaftsarchitekt Gerhard Kapeller stellte das Konzept vor, das die im Quartier vorhandenen Grünflächen und den alten Baumbestand einbezieht. Zusätzlich wurden mit Entsiegelungsmaßnahmen und Fassadenbegrünungen weitere „grüne“ Akzente gesetzt. Eine der größeren Maßnah-

men war die Instandsetzung der maroden Treppenanlage zwischen Düsseldorfstraße und Hangweg. Um die Aufenthaltsqualität nachhaltig zu verbessern, sind gleichzeitig in enger Abstimmung mit den Anwohnern, neue Quartiersplätze als Treffpunkt und Orte der Begegnung angelegt worden. Dazu gehören auch neue Sitzbänke, die aktuell noch montiert werden. Damit sollen die parkähnlichen Strukturen des Quartiers hervorgehoben werden, wie Kapeller erläutert. Dazu tragen auch die zahlreich eingepflanzten Narzissen bei, die im Frühjahr das Quartier besonders verschönern.

Weitere wohnumfeldverbessernde Maßnahmen konnten beispielsweise durch den Einbau fester Mülleinhausungen erzielt werden, denn bisher musste der Hausmüll im Keller der Wohngebäude gelagert werden, berichtet Kapeller.

Die Tour endet vor den neuen Wohngebäuden am Röttenbergweg, wo in sieben Mehrfamilienhäusern insgesamt 71 neue Wohneinheiten entstanden sind, davon ein Viertel geförderte Wohnungen.

Auch in diesem Bereich wurde mit Begrünung und der Schaffung kleiner Quartiersplätze viel Augenmerk auf ein ansprechendes Wohnumfeld gelegt. Insgesamt wird sich das Projekt nach Abschluss dämpfend auf die Mietpreise und die Nachfrage nach günstigem Wohnraum auswirken, da ist sich OB Rentschler sicher.

„Ich bin stolz auf diesen gelungenen Umbau, in den vergangenen acht Jahren hat sich hier viel verändert. Für den Röttenberg hat sich jede Anstrengung gelohnt“, so das Fazit des OBs am Ende des Rundgangs.

AKTIONSTAG „DEMOKRATIE ICH BIN DABEI!“ WIRD IN DER KREISSTADT AALEN UMGESETZT

Wo die Flagge der Demokratie hochgehalten wird

Am Samstagmorgen herrscht auf dem Aalener Wochenmarkt buntes Treiben. Mitredin feiert nur wenige Tage vor der Bundestagswahl der Kreisjugendring zentral und publikumswirksam auf dem Marktplatz den internationalen Tag der Demokratie mit Aktionsstand zur landesweiten Aktion „Demokratie ich bin dabei“.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler nutzte die Gelegenheit für einen Aufruf in diesem Superwahljahr vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Denn damit Demokratie funkto-

nieren könne und auch lebendig werde, brauche es nicht nur aktive Mitstreiter und Mitsprecherinnen, die kandidieren, sondern es brauche vor allem die Wähler und Wählerinnen, die mit ihrer Stimme Gestaltungsmacht auf noch verteilen. Der Welt gebe es immer noch zu viele Despoten und Autokraten. Seine Botschaft und Bitte zugleich: „Halten sie die Flagge der Demokratie hoch.“ Unsere freiheitliche Demokratie lebe nicht von Umfragen, so Rentschler, nein sie lebe von Engagement, denn sie sei kein Selbstläufer. Und gerade deswegen sei

es wichtig, sich immer wieder neu zu ihr zu bekennen und es auch zeigen offen, wie mit dieser Aktion heute zu zeigen. Teilnahme an dieser landesweiten Kampagne „Demokratie ich bin dabei“ entstand durch eine Kooperation vom Kreisjugendring Ostalb e.V., der Partnerschaft für Demokratie Ostalbkreis und der Beratungsstelle „Kompetent vor Ort – gegen Rechtsextremismus“, durch Unterstützung des Landratsamt Ostalbkreis und der Stadt Aalen. Der Initiator der Kampagne ist die Jugendstiftung Baden-Württemberg.



Foto: Kreisjugendring

STADTARCHIV PRÄSENTIERT DIE ERSTEN ARCHIVFINDBÜCHER AALENS

Historisches Archiv der Stadt vollständig erschlossen

14.565 Urkunden, Akten und Rechnungen: Legt man das historische Archiv der Stadt Aalen aneinander, füllt man damit zwei Stadionnen. Dieses wertvolle Gedächtnis der Stadt ist nun komplett und digital erfasst.

In über zehn Jahren Verzeichnungsarbeit durch die Stadtarchivare Dr. Roland Schurig und Dr. Georg Wendt sind neun Online-Findbücher für die Kernstadt und alle Teilorte entstanden. Sie ermöglichen wie Inhaltsverzeichnisse einen Überblick über die historischen Bestände der Kernstadt und der Ortsteile: Von der Erhebung der Reichsstadt Aalen 1360 bis zur Vereinigung

mit Wasseralfingen 1975.

Dr. Wendt übergab nun die fertiggestellten Findbücher an Oberbürgermeister Thilo Rentschler und die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher. Oberbürgermeister Thilo Rentschler: „Ich möchte den beiden Archivaren hierfür meinen herzlichen Dank aussprechen und alle Aalenerinnen und Aalener ermuntern, sich selbst auf eine Zeitreise zu begeben in die Geschichte unserer Stadt.“

Die Findbücher sind online als PDF-Datei kostenlos herunterzuladen via www.aalen.de/findbuch.



v. l.: Manfred Traub (Ebnet), Dr. Georg Wendt, Andrea Hatam (Wasseralfingen), Florian Stütz (Unterkothen), OB Thilo Rentschler, Christian Wanner (Hofen), Sabaline Kollmann (Fachsenfeld), Andrea Zeißler (Dewangen), Patriz Gentner (Waldhausen) Foto: Stadt Aalen

ZULASSUNG DER INITIATIVE „SCHÜLERSCHUTZPAKET FÜR AALEN“ WIRD GEPRÜFT

Unterschriften zum Einwohnerantrag an Stadtverwaltung überreicht



Norbert Schinko (li.) überreichte die Unterschriften für den Einwohnerantrag an Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann. Foto: Stadt Aalen

Norbert Schinko, Vertrauensperson der Initiative „Schülerschutzpaket Aalen“, hat am 22. September 2021 eine Box mit gesammelten Unterschriften an Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann überreicht. In den vergangenen Wochen hat die Initiative für eine Beteiligung an der Aktion, um der Aalener Bevölkerung der Gewerkschaften, um eine schnellstmögliche Ausstattung der Klassenräume mit Luftfiltergeräten und transparenten Trennwänden in allen Klassenzimmern der 21 Aalener Schulen durchzusetzen. Der Gemeinderat der Stadt hatte

in seiner Sitzung am 4. August 2021 ein solches Vorgehen abgelehnt. Die Verwaltung wird nun die Unterschriften prüfen und dann den Gemeinderat über die Zulassung eines Einwohnerantrags befinden lassen. „Sollte diese erfolgen, wird sich das Gremium erneut mit der Ehermann. Die Antragsteller verwiesen auf die große Resonanz auf ihre Initiative. „Wir hoffen, dass wir dadurch Gehör finden und eine Entscheidung in unserem Sinne herbeiführen können“, sagte Schinko.

AALEN ENTDECKEN

Termine für Stadtführungen und Nachtwächterrundgänge

- „Stadtgeschichten zur Guten Nacht“
Mittwoch, 29. September | 20 Uhr
Freitag, 11. Oktober | 20 Uhr
Kosten: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Die bewegte Geschichte um den Kulturbahnhof und das Stadtval“
Samstag, 2. Oktober | 16 Uhr
Start: Haupteingang Kulturbahnhof
Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Rundgang durch Aalens Gassen“
Samstag, 2. Oktober | 17 Uhr
Sonntag, 3. Oktober | 14 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 4 Euro*,
Kinder (6 - 16 Jahre) 2 Euro
- „Unterwegs mit dem Aalener Nachtwächter“
Samstag, 2. Oktober | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Erwachsene 5 Euro*,
Kinder (6 - 16 Jahre) 2,50 Euro

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

ANMELDUNG:

Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder tourist-info@aalen.de.

ANZEIGE

Väter · Mütter · Kinder

Café für Alleinerziehende

jeden 1. Sonntag im Monat
Haus der Jugend in Aalen

nächster Termin:
Sonntag, 03.10.2021
13.00 – 16.00 Uhr

mit Kinderbetreuung
ohne Anmeldung

Netzwerk für Kinder... STÄRKE

immer und überall
ostalb-onleihe.de

ANZEIGE

Stadtwerke Aalen
Bäder & Freizeit

Für Sie am Werk.

LIMESTHERMEN AALEN

Erholung & Erlebnis pur genießen.

Wir haben wieder geöffnet.

Staatlich anerkannte Heilquelle
Limes-Thermen Aalen | Osterbacher Platz 3 | 73431 Aalen
Telefon 07361 9493-0 | www.limes-thermen.de

FEUERWEHR-ABTEILUNG EBENAT-WALDHAUSEN

Neues Feuerwehrfahrzeug übergeben

Die Feuerwehr-Abteilung Ebnat-Waldhausen darf sich über ein neues Löschfahrzeug freuen und Oberbürgermeister Thilo Rentschler sprach bei der Übergabe in der Feuerwache in Ebnat von einem „besonderen Moment“. Das neue Fahrzeug ist für Einsätze aller Art ausgerüstet und ersetzt das bisherige fast 30 Jahre alte Einsatzfahrzeug.

Rentschler betonte, dass die Stadt Aalen einen klaren Feuerwehrbedarfsplan habe und diesen konsequent umsetze. Die Kosten des neuen Fahrzeuges lägen bei rund 390 000 Euro, in Höhe von 90 000 Euro. Mit dieser Investition sei die Feuerwehrmannschaft auf dem vorderen Härtsfeld gut ausgestattet.

Dies unterstrich auch der Kommandant der Gesamtwehr Aalen, Kai Niedziella. Das HFL 10 sei auch für Tunnelereinsätze geeignet. Nun gebe es die Feuerwehrleute gut auszubilden, damit der Einsatz mit dem neuen Hochleistungsfahrzeug auch im Ernstfall gut klappe.

VIEL LOB UND DANKENDE WORTE

Für den Kreisfeuerwehrverband sprach der Vorsitzende Willibald Freihart ein Grußwort. Er lobte die Leistungsfähigkeit und das große Engagement der Abteilung Ebnat-Waldhausen hervor. Weitere Grußworte sprachen die Ortsvorsteher Patriz Gentner (Waldhausen) und Manfred Traub (Ebnat).
Abteilungskommandant Daniel Damba-



OB Thilo Rentschler (Mi.) freut sich mit der Feuerwehr-Abteilung Ebnat-Waldhausen über deren neues Feuerwehrfahrzeug. Foto Stadt Aalen

cher bedankte sich bei allen, die an der Beschaffung des neuen Löschfahrzeuges mitgewirkt haben. Abschließend segneten Pfarrerinnen Caroline Bender und Pfarrer

Andreas Macho das Fahrzeug und wünschten den Feuerwehrleuten stets eine gesunde und unversehrte Heimkehr von ihren Einsätzen.

DIE STADT AALEN INFORMIERT

Halbseitige Sperrung der Düsseldorfer Straße

Seit Montag, 27. September, bis voraussichtlich Freitag, 1. Oktober, ist die Düsseldorfer Straße Höhe Stadtoval halbseitig gesperrt. Eine Lichtsignalanlage ist eingerichtet. Der Grund für die Sperrung ist die Verlegung einer Gasleitung für das Gebäude Düsseldorfer Straße 19.

In diesem Zeitraum ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Bereich zu umfahren.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbkl. So.,** 9 Uhr Gottesdienst; **Peter u.- Paul-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **St.- Michael-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustin-Kirche:** So., 11 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.- Elisabeth-Kirche:** So., 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Thomas-Kirche:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So., 9.15 Uhr Gottesdienst Pfrin. Bender; **Christuskirche:** Mi., 18 Uhr Gedenkgottesdienst zu Michaelis in der Christuskirche, Pfarrer Langfeldt, So., 10 Uhr Erntedankgottesdienst in der Christuskirche mit Posaunenchor, Pfarrer Astfalk; **Johanneskirche:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, Pfr. Langfeldt; **Ostalbkl. So.,** 9 Uhr Gottesdienst, Pfr. Richter; **Stadtkirche:** So., 10 Uhr Erntedankgottesdienst mit Beauftragung von Pfarrerin Stier und Begrüßung Konfi3, Dekan Drescher, Pfarrer Langfeldt; **Weitere Gottesdienste:** So., 11 Uhr Interkultureller Garten im Hirschbach mit interreligiösem Erntedank Pfr. Richter

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospellounge:** So., 10 Uhr Gottesdienst; **Hofkirche für Alle:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst

Lernbegierig?



LinkedIn!

OB THILO RENTSCHLER LOBT DAS ENGAGEMENT DES HOCHSCHULREKTORS UND ÜBERREICHT IHM IM KULTURBAHNHOF DIE HOHE AUSZEICHNUNG

Prof. Gerhard Schneider mit Ehrenplakette ausgezeichnet



Gerhard Schneider (li.) mit der Ehrenplakette, OB Thilo Rentschler (re.) mit der Urkunde und Laudator Dr. Karl Lamprecht (Mi.) bei der Festveranstaltung. Fotos: Stadt Aalen

Er ist seit 2008 Motor, Ideengeber und Netzwerker für die forschungsstarke Hochschule Aalen. Für seine Verdienste bei der wissenschaftlichen Ausbildung junger Menschen, beim Stärken der Wirtschaftsregion Ostwürttemberg sowie für den Ausbau der Zukunftsfähigkeit der Forschungsstadt Aalen überreichte OB Thilo Rentschler Hochschulrektor Prof. Dr. Gerhard Schneider die Ehrenplakette in Silber der Stadt Aalen – nach der Verleihung der Ehrenbürgerschaft die höchste Auszeichnung der größten Stadt Ostwürtbergs.

„Tag und Nacht haben Sie sich gemeinsam mit der Stadt und dem Land Baden-Württemberg für den Ausbau des Forschungsstandorts Aalen eingesetzt. Dafür gebührt Ihnen der herzlichste Dank der gesamten Stadtgesellschaft, des Gemeinderats, der Stadtverwaltung und der Region“, sagte OB Rentschler. Er erinnerte an die Verpflichtung von Gerhard Schneider im Jahr 2006: Oberbürgermeister a.D. Ulrich Pfeifle hatte den späteren Rektor im Silicon Valley angerufen und bestimmt gesagt: „Herr Schneider, wir brauchen Sie

hier in Aalen!“ Der Hochschulrat hat dann 2007 Schneider zum Rektor gewählt. „Ich musste mit meinem damaligen Arbeitgeber Bosch die Modalitäten für mein Ausscheiden rasch besprechen“, erinnerte sich der zum Jahresende aus dem Amt scheidende Rektor.

OB Rentschler bilanzierte die Amtszeit Gerhard Schneiders: Steigende Studierendenzahl von 3500 auf 6000, Verdopplung des Hochschulpersonals auf über 600 Personen, Ausbau des Weiterbildungsangebots und Gründung des Graduate Campuses, Adaption der Hochschule als eine von drei Gründerhochschulen. Dazu der enorme Ausbau der Infrastruktur: Neue Hochschulaula 2014, das INNO-Z 2015, explorhino 2018, AAccelerator 2019, die Forschungslabore ZiMATE und ZTN, die Erweiterungsplanung mit Waldcampus, Digital Innovation Space und Steinbeis-Transferzentrum. „Zwischen Stadt und Hochschule gibt es seit 2013 sehr enge Verknüpfungen“, betonte OB Rentschler.

Leidenschaft, Beharrlichkeit und fundier-



Im Anschluss an die Verleihung trug sich Prof. Gerhard Schneider ins Goldene Buch der Stadt ein. Hinten v.li.: Dr. Karl Lamprecht, Clara und Iris Schneider sowie OB Thilo Rentschler. Fotos: Stadt Aalen

tes Einwirken auf Entscheidungsträger – das charakterisierte Gerhard Schneider. Ins Lob seines Wirkens während seiner Amtszeit stimmte Hochschulratsvorsitzender und Vorstandsvorsitzender von ZEISS, Dr. Karl Lamprecht, in seiner Laudatio ein. Er berichtete vom konstruktiven gemeinsamen Arbeiten mit dem Rektor. Drittmittel, wissenschaftliche Veröffentlichungen, Internationalisierung, Start-up-Ausgründungen, Digitalisierung: Bei allen Punkten ist die Hochschule Aalen Spitze. „Gerhard Schneider hat ein komplexes Netzwerk für die richtige Richtung bewegt.“, betonte Lamprecht. Schneider habe die Streuwirkung der Hochschule hinein in die Gesellschaft erhöht.

Der Ausgezeichnete bedankte sich bei den Laudatoren sowie bei den Premiumpartnern aus der Wirtschaft sowie dem Landkreis für die Würdigung und sagte bescheiden: „Ich habe versucht, meinen Job zu machen. Dennoch: Die Unterstützung aus den herausragenden Kreisen war und ist herausragend. Wir müssen gemeinsam weiter um Wissenschaft und In-

frastruktur kämpfen. Pflegen und gießen Sie die Hochschule Aalen weiterhin. Das lohnt sich!“

Gerhard Schneider referierte im Schnell-durchgang über die Hochschulstrategie 2030 in der Region. Am Beispiel der Dauermagnet-Herstellung zeigte er Handlungsmöglichkeiten auf, um im Spannungsfeld einer wirtschaftlichen, nachhaltigen und effizienten Produktion die beste Möglichkeit einer Vorgehensweise zu definieren. Aus einer Erhöhung der Lebensdauer, dem Recycling sowie dem Finden neuer Werkstoffe wird eine sinnvolle Forschung ablaufen.

Als Abschluss der Feierstunde trug sich Prof. Gerhard Schneider ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein. „Sie bleiben uns als Forscher sowie bei der Ausgestaltung der im November startenden Zukunftsoffensive Ostwürttemberg erhalten“, freute sich OB Rentschler. Er wolle dieses Wirken dann als IHK-Hauptgeschäftsführer weiter eng begleiten. „Bei Tag und bei Nacht“ schloss er.

OB WÜRDIGT LANGJÄHRIGES EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT DES HOCHSCHULPROFESSORS IN DER WETTERBEOBACHTUNG

Auszeichnung für Professor Dr. Walcher

Für sein über 40 Jahre währendes ehrenamtliches Engagement in der Wetterbeobachtung wurde Prof. Dr. Tobias Walcher, Studiendekan in den Studiengängen Kunststofftechnik, Leichtbau und Polymer Technologie an der Fakultät Maschinenbau/Werkstofftechnik der Hochschule Aalen, mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Pandemieberdingung machte die Verleihung nicht im Rahmen einer öffentlichen Feierstunde erfolgen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler hat nun bei einem Treffen im Rathaus das vielfältige Engagement Professor Walchers gewürdigt und ihm persönlich zur Auszeichnung gratuliert.

Professor Walcher ist ehrenamtlich im phänologischen Beobachtungsdienst tätig, d. h. er zeichnet die im Jahreswechsel periodisch wiederkehrenden Wachstumsphasen der Pflanzen auf. Es werden die Eintrittszeiten charakteristischer Vegetationsphasen beobachtet und festgehalten. „Diese Daten

sind besonders im Hinblick auf den Klimawandel und den Umweltschutz von größter Bedeutung und für die Wissenschaft und Forschung von großem Nutzen“, so OB Rentschler. Aber auch die Agrarwirtschaft und der Pollenfluginformationsdienst profitieren von den gesammelten Biosphären-daten. Schon als Schüler begann Tobias Walcher 1980 als pflanzen-phanologischer Beobachter. Die Daten werden seither von ihm auf besondere Meldebögen erfasst und an die Zentrale des Deutschen Wetterdienstes (DWD) weitergegeben. Dies erfordert nicht nur große Disziplin und Zuverlässigkeit sondern auch einen nicht unerheblichen zeitlichen Aufwand, betonte OB Rentschler. Zudem betreut Prof. Walcher seit 1982 eine Niederschlagsstation des DWD, zunächst im elterlichen Garten und gegenwärtig in Aalen. Durch dieses über vier Jahrzehnte währende ehrenamtliche Engagement habe sich Prof. Dr. Walcher besonders für das Gemeinwohl verdient gemacht, weshalb die Stadt Aalen die Ehrung vorgeschlagen habe.



OB Rentschler überreicht Prof. Dr. Walcher die Auszeichnung mit Urkunde Foto: Stadt Aalen